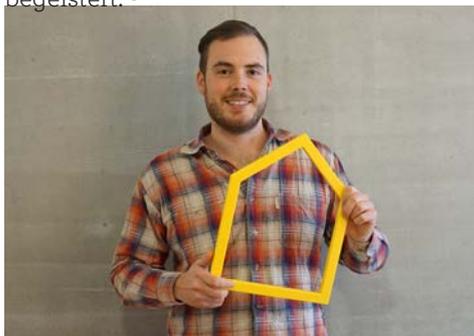


Männliche Unterstützung

Eine schöne Geschichte führt zu einer Premiere im Ronald McDonald Haus: Wir haben zum ersten Mal einen männlichen Kollegen im hauptamtlichen Team. Axel Herzog, 31 Jahre alt und echter Tübingen-er, ist seit 1. Januar Assistent der Hausleitung und Ehrenamtskoordinator. Bevor er zu uns kam, war er in der Textilindustrie für den Export und Vertrieb von Textilprodukten zuständig.

Was hat es nun mit der Geschichte auf sich? Im Oktober 2020 kam Axel zufällig an unserem Haus vorbei. Dabei wurde er von einem unserer kleinen Bewohner vor der Tür angesprochen. Diese Begegnung hatte ihn so berührt, dass er sich über unser Haus informieren wollte. Bei dieser Gelegenheit hat er die ausgeschriebene Stelle als Assistent der Hausleitung entdeckt und direkt die Gelegenheit ergriffen, sich bei uns zu bewerben. »Ich bin wirklich froh, die Chance bekommen zu haben, ein Teil dieses Teams zu werden und die Eltern in ihrer oft schweren Situation unterstützen zu können. Es ist ein schönes Gefühl zu wissen, dass man mit seiner Arbeit anderen Gutes tut. Die Kolleginnen haben mich wirklich toll aufgenommen«, erzählt Axel begeistert. •



Spendenaktion >Jetzt erst recht!<

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen, das war der Gedanke der Guggenmusik Spots Otterswang. Durch die Corona-Pandemie wurde ihnen die »Fasnetszeit« genommen. Wer jetzt denkt, dass die Spots Trübsal blasen und der fünften Jahreszeit einfach nur nachtrauern, der täuscht sich. Kurzerhand haben sie die Spendenaktion »Jetzt erst recht!« ins Leben gerufen.



Mit dieser Aktion sollte bis Ostern eine Spendensumme von 2.021 Euro zugunsten unseres Hauses Tübingen erreicht werden (80% davon waren bis Redaktionsschluss schon geschafft). Jährlich kommen viele Familien zu uns, deren Kinder teils schwer krank sind. Gerade in dieser besonderen Zeit, in der die Corona-Pandemie uns alle fest im Griff hat und wir auf viele Freiheiten verzichten müssen, ist die Arbeit in den Ronald McDonald Häusern noch wichtiger. Durch die geänderten Betreuungsvorschriften auf den Stationen wird den Eltern der Alltag in den Kliniken deutlich erschwert. Eltern können ihre erkrankten Kinder zum Teil nur wenig oder gar nicht besuchen und sie haben mit neuen logistischen Herausforderungen zu

kämpfen. Familie Stückle, die ein Teil der Spots Otterswang ist und die Spendenaktion mit ins Leben gerufen hat, war selbst schon Gast im Ronald McDonald Haus Tübingen. Ihre Tochter Nele wurde im November 2019 stationär wegen eines Herzleidens im Universitätsklinikum behandelt. Während dieser Zeit war die Familie in unserem Haus untergebracht. Bis heute sind sie sehr dankbar, dass ihnen die Möglichkeit geboten wurde, in diesen schweren Tagen einen Rückzugsort in direkter Kliniknähe zu haben. Durch unser Haus war es der Familie möglich, zusammen zu sein und sich so gegenseitig Kraft und Mut zu schenken. Wir freuen uns sehr, die Dankbarkeit von Familie Stückle auf diese Art spüren zu können.

Aktionen wie diese bestärken uns in unserer Arbeit und spornen uns immer weiter an, unser Bestes für die Familien zu geben. Danke, liebe Spots Otterswang, und danke, liebe Familie Stückle, für eure überwältigende Hilfe! Wir wünschen Euch viel Erfolg mit der Spendenaktion und zudem, dass Ihr eure fünfte Jahreszeit im nächsten Jahr wieder zurückbekommt! •



🏠 2020 in Zahlen

- Anreisen: 690
- längster Anreiseweg in Deutschland: 683,3 Kilometer
- durchschnittlicher Anreiseweg in Deutschland: 128,3 Kilometer
- längster Aufenthalt: 295 Tage
- durchschnittliche Aufenthaltsdauer: 13,8 Tage
- Anreisen aus dem Ausland: 37

🏠 Niemals vergessen

Die schwierigsten Momente im Jahr sind diejenigen, wenn ein so junges Leben viel zu früh zu Ende gehen muss. Im vergangenen Jahr mussten sich leider zwölf Familien von ihrem Kind für immer verabschieden. Durch die Kraft der Liebe und die Erinnerung bleibt keines von ihnen vergessen. Gemeinsam mit den Familien erinnern wir jedes Jahr im Dezember mit

unserem Lichtergottesdienst an all die Kinder, die viel zu früh von uns gehen mussten und eine Lücke hinterlassen haben. Ihr bleibt unvergessen! •

Ehrenamt im Homeoffice

Den oft tristen Alltag der Eltern im Ronald McDonald Haus Tübingen mit Verwöhn-Angeboten etwas angenehmer zu gestalten oder einfach nur das Zuhören, wenn Familien ein Stück ihrer Geschichte preisgeben, musste im Jahr 2020 wie so vieles virtuell erfolgen.



Denn mit Beginn der Corona-Pandemie musste auch das Ehrenamt ins »Homeoffice«. Viele Annehmlichkeiten für die Eltern mussten aufgrund der aktuellen

Situation wegfallen: Kein Duft, der erahnen lässt, dass gleich ein frisch gebackener Kuchen die Eltern in ihrer Klinikpause erwartet, es fehlt das Klappern der Bestecke beim Eindecken des wöchentlichen Verwöhn-Frühstücks, es fehlen die verschiedenen Gerüche, die beim Vorbereiten des Drei-Gänge-Menüs am Verwöhn-Abend fast bis zur Klinik ziehen. Das gute Gefühl, gemeinsam zu helfen, ist unter Pandemiebedingungen einfach anders. Dass es trotzdem da ist, hat das ehrenamtliche Team des Ronald McDonald Hauses Tübingen in diesem ganz besonderen Jahr 2020 bewiesen. Vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern war es gerade in dieser Zeit ein Anliegen, uns auch von zu Hause aus zu unterstützen. Es wurde gebacken und gebastelt, es wurden Einkäufe erledigt. Über die Weihnachtszeit konnten auf den verschiedenen Stationen der Klinik zahlreiche Plätzchentüten verteilt werden, wunderschöne zu Hause

gestaltete Weihnachtsdekoration schmückte unser Haus über die gemütlichste Zeit des Jahres, und immer wieder gegenseitig aufmunternde Worte zwischen Tür und Angel stärkten das Gefühl, füreinander da zu sein. Im Sommer, als das Leben fast zur gewohnten Normalität zurückkehrte, schien auch im Haus alles wieder ein Stück weit wie immer zu verlaufen. Das Ehrenamt unterstützte uns wieder vor Ort, die Zimmer wurden auf Vordermann gebracht, unsere Außenanlage erfreute sich besonderer Pflege und an den Wochenenden war das Haus wieder fest in den Händen des Ehrenamts. Doch dieser Genuss sollte leider nicht lange währen, das ehrenamtliche Team wird nun auch im zweiten Lockdown wieder schmerzlichst vermisst. Aber wir geben die Hoffnung nicht auf, bald wieder zur Normalität zurückzukehren. Darauf freuen wir uns schon sehr! •



Herzlichen Dank

unseren DAUERSPENDERN, die uns seit Jahren die Treue halten • unseren APARTMENT-PATEN, die mit ihrer Spende unsere Betriebskosten unterstützen • den FRANCHISE-NEHMERN, die uns seit Jahren zur Seite stehen • allen WEIHNACHTSENGELN, die unser Haus mit Geschenken und guten Gaben verwöhnt haben • allen SPENDERN, ob große ob kleine, ob Sach- oder Geldspenden, danke für die kreativen Spendenideen • unserem EHRENAMTSTEAM - ohne Euch geht es nicht! Danke, dass Ihr an unserer Seite seid! • allen SPENDENHÄUSCHEN-AUFSTELLERN für die Unterstützung • allen FAMILIEN, dass Ihr jeden Tag im Haus so besonders macht und wir mit Euch mitfiebern dürfen • an Frau Martinovic und Frau Mohr, die uns mit der Spielküche ein Highlight für alle Kinder in unserer Spielecke geschaffen haben!

UNTERSTÜTZEN SIE UNS MIT IHRER SPENDE

Baden-Württembergische Bank
IBAN DE37 6005 0101 0002 0003 76
BIC SOLADEST600
Stichwort NL0121

Ihre Spende hilft direkt Familien schwer kranker Kinder, die im Ronald McDonald Haus Tübingen ein Zuhause auf Zeit finden.

SCHIRMHERRSCHAFT



Florian König

KONTAKT

Ronald McDonald Haus Tübingen
Elfriede-Aulhorn-Straße 3, 72076 Tübingen
Telefon 07071 94379-0
Telefax 07071 94379-19
haus.tuebingen@mdk.org
www.mcdonalds-kinderhilfe.org

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte telefonisch oder schriftlich mit.